



## 3. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik (reakkr.)

### Modul 06 - Diagnostik und Teilhabeplanung

#### 061281 Heilpädagogische diagnostische Verfahren (aus SoSe20)

Prof. Dr. Monika Willenbring

Mo 05.10.2020, Mo 05.10.2020, Mo 05.10.2020, Di 06.10.2020, Di 06.10.2020, Di 06.10.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 214 | TN 25 | Blockseminar

In diesem Seminar soll ein Überblick über die historische Entwicklung der heilpädagogischen Diagnostik vermittelt werden. Unterschiedliche diagnostische Ansätze werden vorgestellt und kritisch reflektiert. Insbesondere sollen testdiagnostische und förderdiagnostische Vorgehensweise gegenübergestellt und erprobt werden.

#### 061282 Heilpädagogische diagnostische Verfahren (aus SoSe20)

Prof. Dr. Monika Willenbring

Mi 07.10.2020, Mi 07.10.2020, Mi 07.10.2020, Do 08.10.2020, Do 08.10.2020, Do 08.10.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 214 | TN 25 | Blockseminar

*siehe Kommentierung zu 061281*

#### 063381 Gr. 1: Diagnostik und Teilhabeplanung

Prof. Dr. Monika Willenbring

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 15.10.2020

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

In diesem Baustein werden prozessbegleitende heilpädagogische Verfahren vermittelt. Aktuelle diagnostische Ansätze wie die Mensch-Umfeld- Diagnose und ökosystemische Prozessbegleitung, Fallverstehen und individuelle Entwicklungsbegleitung und individuelle Zukunfts-/Teilhabeplanung werden theoretisch dargestellt und praktisch erprobt. Insbesondere werden hierbei die grundlegenden Probleme zwischen Diagnostik und pädagogischer Förderung thematisiert. Zudem werden Kenntnisse hinsichtlich des Verfassens von heilpädagogischen Berichten, individuellen Entwicklungsplänen und Teilhabeplänen vermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion aktueller diagnostischer Modelle hinsichtlich ihrer Anwendung in inklusiven Kontexten.

#### 063382 Gr. 2: Diagnostik und Teilhabeplanung

Prof. Dr. Monika Willenbring

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 22.10.2020

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

*siehe Kommentierung zu 063381*



## 064381 Tutorielle Begleitung Diagnostik und Teilhabeplanung (Wahl)

TutorInnen

Fr 23.10.2020, 10:00-12:00 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Studierenden werden im Rahmen des Moduls von Tutor\*innen begleitet. Diese begleiten die Studierenden bei ihren Lernprozessen und helfen, das Gelernte zu vertiefen. Sie unterstützen die Studierenden bei der Erstellung einer diagnostischen Falldarstellung (Portfolio) im dritten Semester. Die Teilnahme an dem Tutorium ist freiwillig.

Der erste Termin für ein virtuelles Treffen im Tutorium wird der 23.10.20 um 10:00 Uhr sein. Alle weiteren Termine werden dann untereinander geklärt.

---

## Modul 07 - Soziologische Grundlagen der Heilpädagogik

---

### 072381 Gr. 1: Soziale Ungleichheit und Stigma

Prof. Dr. Birgit Behrisch | Prof. Dr. Julia Hertlein

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 22.10.2020

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die vertiefende und spezielle Soziologie liefert Grundlagen für zentrale Bereiche des professionellen Deutungswissens in der Heilpädagogik: 1. Erforschung sozialer Ungleichheit. Zur Diskussion steht die Fragen, welche gesellschaftlichen Strukturen für soziale Ungleichheiten verantwortlich sind, durch welche ungleichheitsbegründeten Diskurse Menschen in unserer Gesellschaft abgewertet werden und welche Folgen soziale Ungleichheiten für das Leben einzelner haben. 2. Sozialisations- und Identitätsforschung. Untersucht wird wie sich Menschen im Prozess der Sozialisation entwickeln und welche Sozialisationsprobleme in den unterschiedlichen Bereichen der Lebenswelt dabei entstehen können, die die Heilpädagogik adressieren muss. 3. Devianz- und Stigmaforschung. Thematisiert werden die gesellschaftlichen Bedingungen und die situativen Handlungsverläufe die „abweichendes Verhalten“ einzelner erklären können sowie die Frage welche Rolle die Heilpädagogik in ihrer Verantwortung für die einzelnen Menschen und für die Gesellschaft einnehmen kann.

---

### 072382 Gr. 2: Soziale Ungleichheit und Stigma

Prof. Dr. Birgit Behrisch | Prof. Dr. Julia Hertlein

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 15.10.2020

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Seminar

*siehe Kommentierung zu 072381*



## 073381 Einführung in die empirische Sozialforschung

Prof. Dr. Anja Dieterich

Mi 14.10.2020, 12:00-13:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 50 | Vorlesung

Forschungsmethodische Kenntnisse und Kompetenzen sind in den Handlungsfeldern sozialprofessioneller Arbeit von wachsender Bedeutung, auch wenn Sie keine wissenschaftliche Karriere planen: Ein Grundverständnis von empirischer Sozialforschung ist hilfreich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit ‚auf Augenhöhe‘ mit anderen Berufsgruppen. Außerdem kann eine forschende professionelle Haltung Ihnen helfen, Herausforderungen im Arbeitsalltag besser zu bewältigen. Die Vorlesung führt deshalb praxisnah in Grundlagen und Vorgehensweisen der qualitativen und quantitativen Sozialforschung ein. Dies umfasst sowohl wissenschaftstheoretische Hintergründe empirischen Forschens als auch einen forschungspraktischen Überblick über Ablauf und Techniken von Datenerhebung, -aufbereitung und -interpretation. Vorgestellt wird der Zyklus eines Forschungsvorhabens von der Themenfindung, der Formulierung von Untersuchungsziel und Forschungsfrage über die Planung und Durchführung einer Untersuchung bis hin zur Präsentation von Ergebnissen. Ergänzend werden klassische Studien und Forschungsdesigns vorgestellt und Themen wie Forschungsethik, Gütekriterien von Forschung sowie Literaturrecherche und Studienkritik behandelt. Die Nähe von Forschungsmethoden zu den Handlungsmethoden sozialprofessionellen Arbeitens wird reflektiert. Die Vorlesung bereitet auf die Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens vor, der Prüfungsleistung im Forschungsmodul. Als praktische Begleitarbeit zu Vorlesung ist eine erste eigene Forschungsidee in Form eines Untersuchungsplans zu formulieren und zum Abschluss des Semesters einzureichen.

Der erste Termin der Vorlesung findet synchron per Webex-Videokonferenz am 14.10.2020 von 12:00 - 13:30 Uhr statt. Die weiteren Vorlesungstermine sind asynchron bearbeitbar.

Der Einladungslink zur Webex-Sitzung wird am Vortag der Vorlesung über Moodle verschickt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig und selbstständig in den Moodleraum zur Vorlesung ein.

### Hinweis:

#### **08.2 Aufbauseminar Fremdsprache**

**Die Seminare finden zu den gleichen Zeiten statt wie im SoSe 2020.**



## Modul 09 - Rechtliche Grundlagen der Heilpädagogik

### 092381 **Ausgewählte Rechtsinstitute des Familienrechts und Grundzüge des Verfahrensrechts**

Prof. Dr. Cornelia Bohnert

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 21.10.2020

Raum online | SWS 2 | TN 50 | Vorlesung

Gegenstände des Bausteins sind zum einen familienrechtliche Regelungen wie elterliche Sorge, Vormundschaften und Pflegschaften sowie Grundzüge des Betreuungsrechts, um die Pflichten für Betreuerinnen und Betreuer einordnen zu können. Zum anderen werden Kenntnisse über die Verknüpfungen des BGB mit dem SGB und die damit einhergehenden verfahrensrechtlichen Regelungen, rechtlichen Zusammenhänge und Querverbindungen vermittelt. Es werden die unterschiedliche Struktur bürgerlich-rechtlicher und sozialrechtlicher Rechtsinstitute dargestellt und die Möglichkeiten privater und gerichtlicher Handlungsbefugnisse im Familienrecht und bei Umsetzung der Vorschriften zur Sicherung des Kindeswohls. In diesem Kontext werden die Aufgaben der Jugendämter besonders berücksichtigt.

### 093381 **Sozialrechtliche Leistungsansprüche Erziehungsberechtigter**

Prof. Dr. Christian Bernzen

Mo 19.10.2020, Mo 02.11.2020, Mo 16.11.2020, Mo 30.11.2020, Mo 11.01.2021, jeweils 14:00-17:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 50 | Vorlesung

Der Baustein führt in das Leistungsrecht des Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII), einschließlich des Kostenrechts, ein und vermittelt fallbezogen Kenntnisse über Voraussetzungen und Inhalte von Leistungen für Erziehungsberechtigte und Kinder und Jugendliche. Dabei werden das Sozialverwaltungsverfahren ebenso wie das Sozialdatenschutzrecht berücksichtigt.

**Bitte beachten Sie:**

Der Termin am 19.10.2020 findet synchron per Videokonferenz statt. Zu den weiteren Terminen wird jeweils Arbeitsmaterial per E-Mail versandt oder auf Moodle hochgeladen. Dies wird Herr Prof. Dr. Bernzen im 1. Termin mit Ihnen besprechen.



## Modul 12 - Methoden Praxisvorbereitung

---

### 121381 Kommunikation und professionelle Beziehungsgestaltung

Sören Heise

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 14.10.2020

Raum online | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Kommunikation ist das grundlegende Handwerkszeug in sozialen Berufen. In der täglichen Kommunikation mit anderen Menschen machen wir unsere Anliegen und Ziele deutlich. Durch unseren Ausdruck wird unsere Persönlichkeit, werden wir für unsere Mitmenschen sichtbar. Ebenso erlangen wir durch empathisches Zuhören Aufschluss über die Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse unseres Gegenübers.

Dieses Modul legt den Grundstein für Kommunikationskompetenz im professionellen Kontext. Auf Grundlage der Gesprächsführung Carl Rogers und der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg gibt es in diesem Modul, neben den theoretischen Grundlagen, viele Übungsräume sich selbst in der Interaktion, in Rollenspielen und Präsentation zu erleben und zu reflektieren. Daneben gibt es Raum, um sich in der Gruppe über Spannungsfelder professioneller Beziehungsgestaltung auszutauschen (z.B. Nähe/Distanz; Tripplemandat; Freiwilligkeit/Unfreiwilligkeit; Authentizität/Rollenbewusstsein) und den Umgang mit herausfordernden Situationen zu reflektieren.

Dieses Seminar wird voraussichtlich nur online stattfinden. Es wird einen Moodle-Kurs für alle Studierenden geben; vermutlich wird Herr Heise Sie in drei Gruppen einteilen und zu den abgesprochenen Terminen auch einzelne synchrone Videokonferenzen planen.

---

### 122381 Praxisvorbereitung

Prof. Dr. Vera Munde

Mi 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 21.10.2020

Raum online | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Dieser Baustein dient der Vorbereitung des Praxiseinsatzes in den Arbeitsfeldern der Heilpädagogik in Bezug auf erwachsene Menschen mit Unterstützungsbedarf durch das Kennenlernen der vielfältigen professionellen Tätigkeitsbereiche und Reflektieren der eigenen Praxisinteressen. Die Studierenden erhalten somit Einblick in die didaktischen, organisatorischen und strukturellen Herausforderungen multiprofessioneller Zusammenarbeit ausgewählter heilpädagogischer und inklusiver Arbeitsfelder sowie in die Lebenswelten und Bedürfnisse von Adressaten. Weiterhin wird zur Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Identität angeregt.

---



## 122382 Praxisvorbereitung

Prof. Dr. Vera Munde

Do 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 22.10.2020

Raum online | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Dieser Baustein dient der Vorbereitung des Praxiseinsatzes in den Arbeitsfeldern der Heilpädagogik in Bezug auf Kinder und Jugendliche bzw. deren Familien durch das Kennenlernen der vielfältigen professionellen Tätigkeitsbereiche und Reflektieren der eigenen Praxisinteressen. Die Studierenden erhalten somit Einblick in die didaktischen, organisatorischen und strukturellen Herausforderungen multiprofessioneller Zusammenarbeit ausgewählter heilpädagogischer und inklusiver Arbeitsfelder sowie in die Lebenswelten und Bedürfnisse von Adressaten. Weiterhin wird zur Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Identität angeregt.

---

**Die Seminare des Bausteins 12.3 mit 1 SWS werden nachträglich zur Einschreibung gebracht. Sie finden ausschließlich als Blocktermine im Januar oder Februar (!) 2021 statt. Dazu werden bis November d.J. weitere Informationen folgen.**

## 123381 Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Organisationen

NN

Raum s.A. | SWS 1 | TN 15 | Seminar

Die Prävention von sexualisierter Gewalt ist eine wichtige Anforderung an die Sozialen Professionen. Ausgehend von Begriffsdefinitionen, der Differenzierung unterschiedlicher Ausprägungen von sexualisierter Gewalt und deren Ausmaß werden Strategien von Täter\*innen, die Psychodynamiken der Betroffenen, die Dynamiken in Institutionen sowie begünstigende institutionellen Strukturen in den Blick genommen. Dabei findet auch eine Einführung in Straftatbestände und weitere einschlägige rechtliche Bestimmungen statt. In der pädagogischen Prävention werden Ansätze vorgestellt und erarbeitet, wie durch bestimmte Erziehungshaltungen und Erziehungspraxis Kinder und Jugendliche gestärkt und Täter\*innen die Anknüpfungspunkte für Anbahnungsprozesse entzogen werden können. Die institutionelle Prävention zeigt Möglichkeiten auf, wie Einrichtungen durch die partizipative Erarbeitung eines institutionellen Schutzkonzeptes das Risiko von sexualisierter Gewalt nachhaltig reduzieren können. Handlungsleitfäden und Verfahrenswege für den Umgang mit Verdacht stellen die Hilfen für Betroffene, ihre Angehörigen und die betroffenen Institutionen in den Mittelpunkt.